

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bodensee

Berlin, 1933

4. Von Friedrichshafen landeinwärts über Ravensburg ins württbg. Allgäu

[urn:nbn:de:bsz:31-247184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247184)

burg und mit EB. zurück. — 5. Auf blau bez. Weg über Schornreute, Kemmerlang, Gornhofen, Tennenmoos, Diglishofen, Irrmannsberg nach **Tettngang** (s. unten). Zurück mit KP. oder mit der Elektrischen nach **Meckenbeuren**, dann Reichsbahn bis Friedrichshafen. — 6. Auf blau bez. Weg am Riedlehof vorüber zur **Trautenmühle**. Auf der Straße weiter über **Wigenhausen** nach **Unter-Aüngen**, **Wallenweiler** und **Appenweiler**. Abwechselnd durch Wald und über freies Gelände nach **Ravensburg** (s. unten). Zusammen 5 St. — 7. Mit EB. nach **Tettngang**, dann auf blau bez. Weg durch den Tettnganger Wald am **Hochwacht** (506 m) vorüber zur **Gießbrücke** und an der Argen abwärts nach **Langenargen** (s. S. 61), $2\frac{1}{2}$ –3 St. Mit EB. zurück nach Friedrichshafen. — 8. Uferwanderung auf rot bez. Weg über Eriskirch an der Chausseemündung und Schloß Monfort vorbei nach **Langenargen** (s. S. 61), $2\frac{1}{2}$ St., zurück mit Schiff oder EB. nach Friedrichshafen.

Die Bahn führt am See entlang weiter (schöne Ausblicke aufs Gebirge), s. R. 5.

4. Von Friedrichshafen landeinwärts über Ravensburg ins württg. Allgäu.

Bis Aulendorf 41 km, Sz. u. BPz. ca. $\frac{3}{4}$ St., Pz. 1– $\frac{1}{4}$ St.; Aulendorf–Leutkirch 41 km, Pz. 1– $\frac{1}{4}$ St.

Von **Friedrichshafen** (S. 52) führt die Ulmer Bahnlinie nach (9 km) **Meckenbeuren**.

Von hier führt eine elektrische Vollbahn in 14 Min. nach **Tettngang**, 465 m, 2900 Einw. (Hotels: **H. Rad**, 35 B. v. 2 \mathcal{M} an, F. 1, P. v. 5 \mathcal{M} an, fW., Zh., Ah., Rest., altdeutsche Weinstube, Café, Garten; **Bahnhof-H.-Rest.**, fW., Ah.; **H. zum Bären**, Bärenplatz 1, 14 B., Ah., Rest.; **Gasth. Kreuz**, Kirehstr. 10, 10 B., Rest.; **Krone**, Ah.; **Lamm**; **Gasth. u. Café zum Storch**, u. a. — Restaurants und Cafés: **Weinstube Schorpp**; **Rose**; Rest. **Bärwigg**, am Bhf.; **Frohe Aussicht**; **Grüner Baum**; **Harmonie**; **Ochse**; **Traube**; **Bierhalle**; **Adler**; **Stern**; **Rosengarten**; **Wacht am Rhein**; **Bahnhofsrest.** — **Café Bärwigg**; **Löwen**; **Konditorei Stolz.** — VV.), württemb. Oberamtsstadt, aussichtreich über dem Schussental gelegen, Luftkurort und Sommerfrische. Gründung des Grafen von Montfort und Hauptort ihrer Herrschaft (13.–18. Jahrh.), seit 1811 württembergisch. **Neues Schloß** (Anf. d. 18. Jahrh.; jetzt Amtsgebäude) und **Altes Schloß** (1667, jetzt **Rathaus**); daneben die **St. Georgskapelle** mit schönem Rokokoaltar und gotischen Holzbildwerken. — Im Süden der weit ausgehende, von vielen Spazierwegen und der „Römerstraße“ durchzogene **Tettnganger Wald**. Bedeutender Hopfen- u. Obstbau. **KP.** von Tettngang nach (23 km) **Wangen i. Allg.**, 2 mal tägl. in $1\frac{1}{2}$ St.; nach (18 km) **Lindau**, 3 mal tägl. in $1\frac{1}{2}$ St.; nach (9 km) **Friedrichshafen**, 3 mal tägl.

19 km Ravensburg, 448 m, 18500 Einw. (**Bahnhof-H. Hiltendbrand**, Eisenbahnstr. 55, gegenüber dem Bhf., 100 B. v. 2 bis $3\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , 12 Z. m. Bad zu 4 \mathcal{M} , F. 1, P. 5–7 \mathcal{M} , fW., Zh., Ah., Rest., Café, Garten, Liegehalle, gzzj.; **Kaiserhof**, 40 B. v. 2–3 \mathcal{M} , F. 1, P. v. 5 \mathcal{M} an, fW., Zh., Ah.; **H. Lamm**, am Postplatz 17, 35 B. v. 1,70–2,20 \mathcal{M} , F. 1 \mathcal{M} , fW., Zh., Ah., Bierrest., gzzj.; **H. Waldhorn**, Viehmarkt 16, beim Rathaus, 16 B. v. 2 \mathcal{M} an, F. 1, P. v. 5 \mathcal{M} an, teilw. fW., Zh., Ah., Rest., Café; **Zum Wilden Mann**, 12 B. v. 2– $2\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , Ah.; **Schweizerhof**, 12 B. v. 1,80–2 \mathcal{M} , Ah.; **Engel**, 10 B. v. $2\frac{1}{2}$ –3 \mathcal{M} , fW., Zh., Ah.;

h
h
h
r
r
g
k
z
h
e

l.
rf
-
g,
n,
-
h.
p;
e;
n;
rt-
en,
ort
m-
tes
m
is-
ne
ng
tu,

H.
bis
ic,
an,
h,
im
st.,
of,
h.;

Württ. Allgäu u. Vorarlberg

Maßstab 1 : 300.000

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 km

- Tunnel
- Eisenbahn
- Drahtseil- oder Schwebebahn
- Lokal- oder Straßenbahn
- Kraftpost
- Autostraße
- Kraftpost
- Fahrstraße
- Fahrweg
- Fußweg
- Hauptlinie
- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Schloß & Ruine
- Kirche, Kloster od. Kapelle
- Mühle & Bergwerk
- Wirtshaus oder bewirtschaftete Alpenhütte



Gasth. Löwen, 21 B. v. 2–2½ *M.*, F. 1, P. 5–6 *M.*, flw., Zh.; *Deutscher Kaiser*, 16 B. v. 2–2½ *M.*, Ah.; *Gold. Adler*, 10 B. v. 1½ *M.* an, Ah.; *Schwarzer Adler*, 20 B. v. 1½–2½ *M.*, Ah., u. a. — *Rest. Bierhalle*, Am Platz, Konzert; *Bäregarten*, Kuppelbau, Konzert; *Storchten Bräu*, Frauentorplatz; *Heilig Kreuz*, Garten; *Rösch*, Marktstr. — *Weinstube Rose*, Bachstr.; *Kornhausstüble*, Viehmarkt; *Weinstube Mayer*; *Torstüble*, Kirchstr. — *Café Arnegger*, an der Mauer; *Kondit. Fischer*, Unt. Breite Str.; *Kraft*, Gespinnstmarkt; *Kondit. Rehfuß*. — VV.), württemb. Oberamtsstadt, im *Schussental* gelegen und von aussichtreichen Höhen umgeben. Bedeutender Handelsplatz. Das mittelalterliche Aussehen der ehem. Reichsstadt (seit 1276; 1802 bayr., seit 1810 württemb.) rechtfertigt ihren Ruf als das „schwäbische Nürnberg“. — Altertümlicher Marktplatz mit spätgotischem *Rathaus* (15. Jahrh.) und alten Bürgerhäusern. Bedeutende Überreste der alten Befestigungen, Stadtgraben, Mauern, Tore und 15 gut erhaltene Türme, darunter das alte Wahrzeichen der Stadt, der 55 m hohe, sog. *Mehlsack* (a. d. 15. Jahrh.), das *Frauentor* und der *Grüne Turm*. — *Obere Kirche Unserer Lieben Frau*, a. d. 14. Jahrh., einfacher Bau; im Innern schöne Glasmalereien (Chorfenster). Die *evang. Pfarrkirche*, aus einer Mitte des 14. Jahrh. erbauten Klosterkirche umgebaut, ebenfalls sehr einfach.

KP. nach (19 km) *Markdorf*, 1 mal tägl. in 1 St.; nach (6 km) *Schlier*, 1–2 mal tägl. in 25 Min.; über (5 km) *Weingarten* und (15 km) *Waldburg* nach (20 km) *Vogt*, 2 mal tägl. in 1¼ St.; nach (25 km) *Wangen* i. Allgäu, 2–4 mal tägl. in 1¼ St.; nach (20 km) *Wühelmsdorf*, 2–3 mal tägl. in 1¼ St.

Südl. über der Stadt die Ruine der alten, im 9. Jahrh. erbauten *Stammburg der Welfen*, heute nach einer *Vituskapelle* die *Veltsburg* (*Rest.*) genannt, 524 m (früher *Rauenburg*; 1129 wurde hier *Heinrich der Löwe* geboren), mit *Schlößchen* (1. Hälfte des 18. Jahrh., von G. G. Bagnato) und *Ausichtsturm*; großartiges *Alpenpanorama*. — 10 Min. westl. das *Sennerbad* (*Rest.*, *Terrasse*), *Kuranstalt* mit kräftiger *Heilquelle*, *Lumperhof* mit *Kuranstalt*.

Umgebung: 1. Östl. von Ravensburg, 2 St. entfernt (KP. s. oben), *Schloß Waldburg*, 794 m, der höchste Punkt *Oberschwabens* mit großartiger *Alpenfernsicht* bis zur *Zugspitze* und zu den *Berner Alpen*. Wohlerhaltene *Ritterburg*, i. J. 1120 erbaut, mit *Inneneinrichtung* aus d. 15., 16. und 17. Jahrh. (Besichtigung jederzeit, 50 Pf., Kinder 30).

2. Nordwestl. der *Hatzenturm* bei *Wolpertswende*, mit mächtigem *Unterbau* aus *Römerzeiten*.

3. Von Ravensburg führt eine elektrische *Lokalbahn* (4 km in 10 Min.) nordöstl. nach *Weingarten*, 468 m, 7500 Einw. (*Gasth. Lamm*, 15 B. v. 2 *M.* an, flw., Zh., Ah.; *Gold. Adler*, 8 B., *Rest.*; *Gasth. u. Brauerei z. Stern*, *Wilhelmstr.* 7, 8 B. v. 2–2½ *M.*, Ah., *Rest.*; *Hirsch*, 5 B.; *Zum Bären*, 11 B. v. 1½–2 *M.*, flw., Zh., Ah.; *Kath. Vereins-*

haus, 10 B. v. 1½–2 M, Zh. — *Rest. Bierhalle*, auch Z.; *Rest. Rosengarten*. — *Konditorei Bruder*; *Kondit. u. Café Lochmüller*; *Götz*; *Matt*. — Außerhalb *Rest. Welfenburg*, auch Z.), Stadt im *Schussental*, umgeben von einem Kranz waldiger Höhen, Stammsitz des Geschlechts der Welfen. Benediktinerabtei a. d. 11. Jahrh., 1803 säkularisiert, seit 1922 wieder von der Beuroner Congregation besiedelt. Die berühmte **Klosterkirche*, zugleich *Stadtpfarrkirche*, ist Wallfahrtsort (jährlich mehr als 50000 Pilger); zweitürmig mit hoher Kuppel, die größte Barockkirche Deutschlands (118 m lang, 67 m hoch), erbaut 1715–1722 nach Entwürfen von Franz Beer und Mossbrugger, mit gewaltiger Orgel (7042 Pfeifen). Deckenfresken von C. D. Asam. Die Bildwerke der von Frisoni entworfenen Altäre von D. Carlone und A. Corbellini. Beachtenswert das wirkungsvolle Chorgestühl und die Rokokokanzel. Hosiannaglocke, Welfen gruft, Reliquie des heiligen Bluts (am Freitag nach Himmelfahrt der „Blutritt“, besuchte Wallfahrt). An der Südseite der Kirche Reste von Klostergebäuden aus dem späten Mittelalter und der Renaissance sowie spätgotischer Kreuzgang. An der Schauseite des Schulhauses Wandmalereien, Darstellungen aus der Geschichte der Welfen. Endpunkt der Lokalbahn (7 km) *Baienfurt*.

Die Bahn führt von Ravensburg weiter über mehrere kleine Orte nach (41 km) **Aulendorf**, 547 m, 3300 Einw. (*H. Schilling*, 12 B. v. 2–2,20 M, F. 1, P. 4–5 M, Zh., Ah.; *H. Löwen*, 20 B., Zh., Ah.; *Gasth. Real zum Bahnhof*; *Gasth. Gambrinus*. — *Bahnhofrest.*), Bahnknotenpunkt und Marktflecken, Brauerei. *Renaissanceschloß* der Grafen von Königsegg. Aussichtreicher Gemeindepark. Freibad im *Steeger-See*.

Prächtige Aussicht von der *Hohkreuzkapelle*, 668 m, ½ St. nördl. über dem Ort.

Von Aulendorf östl. mit der Allgäubahn (Hebertingen — Aulendorf — Memmingen) in Richtung Memmingen nach

10 km **Waldsee**, 587 m, 3700 Einw. (*H. Württemberger Hof*, 25 B. v. 1,70–2 M, F. 1, P. 4½–5 M, 18 Z. m. flw., Zh., Ah., Rest., Café, gjz.; *H. Post*, P. 4–4½ M, Ah.; *Bärenkeller*, P. 3½ M, Garten; *Hirsch*, 6 B., P. 3½ M, Ah., Rest. — *Privatwohnungen*. — *Weinstube Ratskeller*; *Weinstube J. Schellhorn*; *Weinstube R. Schellhorn*. — *Gartenwirtsch. z. Strauß*; *Zum Storchen*, beide mit Seeterrassen. — *Konditorei Brauchle*; *Sonntag*; *Denzel*), württemb. Oberamtsstadt, zwischen Stadtsee und Schloßsee malerisch gelegen. Sommerfrische, angenehmer Aufenthalt, durch freundliche Anlagen, Park und Wäldchen verschönt. *Schloß* von 1748, mit Garten und See. *Städt. Museum* (Schlüssel beim Museumsverwalter; Eintr. 30 Pf.). Kath. *Stadtpfarrkirche* a. d. 15. Jahrh., um 1700 im Barockstil umgebaut, mit dem berühmten „Eisernen Mann“ (Guß von Vischer, Nürnberg). Hochrelief (Bildnisplatte) des Jörg von Waldburg (gest. 1467). *Rathaus* von 1426 und *Spital* mit Staffelgiebeln. *Döchtbühl*, Parkanlagen und Hügel mit Aussichtsturm. Strandbad mit Kneipp-Kuranstalt.

Waldsee ist eine alte Niederlassung a. d. 4. Jahrh., im 12. Jahrh. Chorherrenstift und Frauenkloster, 1298 Stadt der Herren von Waldsee, von diesen im 14. Jahrh. an Österreich verkauft, an die Truchse von Waldburg verpfändet (Georg III. von Waldsee, bekannt aus dem Bauernkrieg), seit 1806 württembergisch.

KP. nach (16 km) *Wurzach*, mehrmals tägl. in ca. 1 St.

30 km **Kißlegg**, 648 m, 1300 Einw. (*Gasth. zur Post-Hirsch*, 30 B. v. 1½–2½ *M.*, F. 1, P. 4½–5 *M.*, flW., Zh., Ah., Rest., Café, Garten, Liegehalle, gsj.; *Adler*), Sommerfrische am kleinen Zeller See, mit zwei alten *Schlössern*, dem burgartigen der Fürsten von Wolfegg und dem Anfang des 18. Jahrh. umgebauten der Fürsten von Wurzach. Sehenswert das Innere der kath. *Pfarrkirche*.

1 St. nördl. der prächtige Allgäuansichtspunkt *Buschel* (710 m) mit offenem Aussichtsalten des Schwäb. Albvereins.

Von *Kißlegg* führt eine *Zweighbahn* südl. nach (13 km) **Wangen im Allgäu**, 555 m, 6900 Einw. (*H. Alte Post*, 22 B. v. 2,20–2½ *M.*, F. 1 bis 1,20, P. v. 5 *M.* an, flW., Zh., Ah.; *Güttele*, 18 B. v. 2 *M.* an, F. 1, P. v. 5 *M.* an, flW., Zh., Ah., Garten; *H. Adler*, 18 B. v. 1½ *M.* an, F. 1, P. 4 bis 5 *M.*, flW., Zh., Ah.; *Bahnhofs-H.*, 14 B. v. 1,80 *M.* an, F. 1, P. 4½ bis 5 *M.*, flW., Ah., Rest., Café, Garten; *Neue Post*, 10 B. v. 1½–2 *M.*, F. 0,80–1, P. 4½–5 *M.*, flW., Zh., Ah.; *Kreuz*, 4 B. v. 1–1,20 *M.*, F. 0,70, P. v. 3½ *M.* an, Ah., Garten; *Löwen*, 4 B. v. 1½ *M.* an, F. 0,80, P. v. 4½ *M.* an, Garten, u. a. — *Privatwohnungen*. — Restaurants: In den *Hotels*, ferner: *Germania*; *Baumgarten*; *Fidelisbäck*; *Weißes Röhl*; *Taube*; *Allgäuer Hof*; *Deutsches Haus*; *Mohrenkeller*, u. v. a. — Weinstuben: *Altreichstadt*; *Rose*; *Kornhaus*; *Vögelebeck*; *Kemptenerbäck*; *Hubertus*; *Vatikan*; *Stübe*, u. a. — Cafés: *Alpenblick*; *Tanzdielen*; *Altreichstadt*; *Brecht*; *Hölz*; *Stegenbäck*, m. Weinst.; *Semle*; *Hubertus*; *Stübe*, m. Weinst., u. a.), württemb. Oberamtsstadt, Sommerfrische an der oberen *Argen* in waldiger, durch viele Seen und Weiher abwechslungsreicher Umgebung, ehem. Reichsstadt mit schönem, altem Stadtbild: *Ravensburger Tor* a. d. 17. Jahrh., mit Bildern und Wappen geschmückt, *Lindauer Tor*; *Pfarrkirche St. Martin*, spätgotische Basilika (um 1900 wiederhergestellt), mit alten und neuen Gemälden und berühmtem Hochaltar. *Rathaus* von 1721, nach Augsburgerb Vorbild; *Altertumsmuseum*. *Protest. Kirche* mit schönen Wandbildern. Schöner Parkfriedhof am *Wolfgang*, Anlagen und Aussichtspunkte. Kinderheilstätte des Caritasverbands. **KP.** nach (24 km) *Tettinang*, 3–4 mal tägl. in 1¼ St.; nach (25 km) *Ravensburg*, 3 mal tägl. in 1½ St. — Die Zweighbahn mündet bei (19 km) *Hergutz* in die bayerische Schnellzuglinie Lindau–Immenstadt–Kempten.

41 km **Leutkirch**, 655 m, 4500 Einw. (*H. Post*, am Hindenburgplatz, 23 B., P. v. 4 *M.* an, Zh., Ah.; *H. zum Mohren*, Wangener Str. 1, 20 B. v. 2 *M.* an, P. v. 5 *M.* an, Zh., Ah., Rest., Café; *Bahnhof-H. Grieflich*, Bahnhofstr. 2, 15 B., P. v. 3,80 *M.* an, flW., Zh.; *Gasth. z. Schweanen*; *Neue Welt*; *Zum Rad*; *Röfle*. — *Bahnhofsrest.*; *Marienbad*. — *Café Kempter*; *Wagner*; *Schrad*), württemb. Oberamtsstadt, Sommerfrische und Wintersportplatz im Vorland der Allgäuer Alpen, im Tal der *Eschach* gelegen, am Fuß der waldigen *Wilhelmshöhe*. Aus einem Alemannendorf der Römerzeit entwickelte sich der Ort im 13. Jahrh. zur Stadt, wurde

im 14. Jahrh. freie Reichsstadt mit blühendem Gewerbe und Handel, 1801 bayerisch, 1810 württembergisch. Zahlreiche mittelalterliche Gebäude und ansehnliche Reste der alten Befestigungen beleben das Stadtbild und erinnern an Leutkirchs stolze Vergangenheit (Reste der Stadtmauer am *oberen Graben*, *Pulverturm*, *Bläserurm* u. a.), *Stadtkirche St. Martin*, spätgotisch (1514 vollendet). *Rathaus* (Rokoko) a. d. J. 1740, mit Lauben und Stukkaturen. Schönes *Kriegerdenkmal*. Stadtsee (Badeanlagen). Beste Aussicht (Alpenfernsicht) vom *Schänzle*.

Die Bahnlinie führt von Leutkirch weiter nordostwärts über die bayrische Grenze nach (72 km) **Memmingen**, einer der lebhaftesten und schönsten bayrischen Allgäustädte, mit reicher Vergangenheit und schönem Stadtbild.

Eine Zweigbahn führt von Leutkirch südl. nach (16 km) **Isny**, 720 m, 3800 Einw. (*H. Ochsen*, 40 B. v. 1½ bis 2 *M.*, P. 4–4½ *M.*, Zh., Ah.; *H. Alte Post*, 25 B. v. 1½–1,80 *M.*, P. 4–4½ *M.*, FlW., Zh., Ah.; *Gasth. Deutsches Haus*, 13 B. v. 1–1½ *M.*, P. 3½–4 *M.*, Ah.; *Bären*, 12 B. v. 1–1,20 *M.*, P. 3½–4 *M.*, Ah.; *Engel*, 12 B. v. 1½–2 *M.*, P. 3½–4 *M.*, Ah., Garten; *Schwanen*, 9 B. v. 1 bis 1½ *M.*, P. 3½–4 *M.*, Ah., Garten; *Sonne*, 6 B. v. 1½–2 *M.*, P. 3½–4 *M.*, Ah., Garten; *Traube*, 6 B. v. 1–2 *M.*, P. 3,80–4 *M.*, Ah., Weinstube; *Strauß*, 10 B., Ah.; *Blume*, 8 B., Ah.; *Hirsch*, 10 B.; *Gold. Adler*, 7 B.; *Krone*, 7 B., Ah., u. a. — Außerhalb des Ortes: *Bromerhof Isnyerberg*, 16 B., P. 3½–4 *M.*, Ah.; *Hofgut Dorenweid*, 15 B., P. 3½ bis 4 *M.*, Ah. — *Privat-Heilanstalt Dr. G. Quellmalz*, für blutarme u. leicht lungenkr. Damen, 26 B., P. 6½ *M.* einschl. ärztl. Bhdg., Zh., Garten, Liegehalle, *gzj.* — *Stadt. Heilstätte Wilhelmstift*, mit Tuberkuloseklinik, der Heilstätte angegliedert ist die Ernährungsabt. der chirurg. Universitätsklinik München. — *Bahnhofswirtsch.* — *Café Feurle zum Schatten*; *Café Kronenwetter*; *Café Rick*; *Café Weber*. — WSpV. — VV.), im südöstl. Zipfel des schwäbischen Allgäu dicht an der bayrischen Grenze gelegene Stadt; Luftkurort, Sommerfrische und vielgerühmter Wintersportplatz am Fuß des *Schwarzen Grats*. Ringsum herrliche Spazierwege.

Altertümliche Häuser, Türme (sehr schön der *Diebs-turm* am oberen Graben), Tore und Teile der Stadtmauer tragen zu dem mittelalterlichen Stadtbild bei. Beachtenswert die evang. *Nikolaikirche*, romanische Basilika mit spätgot. Chor, mit holzgeschnitzter Kanzel (1643) und wertvoller Bibliothek (alte Drucke). *Rathaus* mit Lauben und Erkern, ehem. Patrizierhaus a. d. 17. Jahrh. Das *Schloß* des Fürsten Quadt ist die frühere Benediktinerabtei, mit Wandgemälden im Refektorium. Die jetzige *Georgskirche*, ehem. *Klosterkirche*, stammt a. d. 17. Jahrh., im Innern schöne Rokokodekoration.

KP. über (13 km) *Röthenbach* und (19 km) *Weiler i. Allg.* nach (46 km) *Bregenz*, 3 mal tägl. in ca. 3 St.; nach (13 km) *Harbatshofen*, 2–3 mal tägl. in $\frac{1}{2}$ – $\frac{3}{4}$ St.; über (10 km) *Wangen* nach (27 km) *Kempten*, 2–4 mal tägl. in $\frac{1}{4}$ St.

Austüige: *Ruine Altrauchburg*; *Riedholzer Wasserfälle der Argen*; über die Schletteralm (Wirtschaft) auf den **★Schwarzen Grat** (1119 m), den höchsten Berg Württembergs, von dessen Turm großartige Aussicht über Oberschwaben, zum Bodensee und auf die Alpenkette. Schneeschuhgelände.

Von Isny gelangt man auf der Zweigbahn Isny–Kempten (45 km) nach (5 km; auch KP.) **Großholzleute**, 750 m, 1100 Einw. (*Gasth. u. Pens. Adler*, 120 B. v. 1–1,80 *M.*, P. 3,80–4 $\frac{1}{2}$ *M.*, Rest., Café, Garten. – *Pens. u. Café Löwenberger*, 14 B., Weinrest., Café, Garten), Dorf an der Oberen Argen. Viel besucht als Sommerfrische, Wintersportplatz und Standort für Bergwanderungen ins Vorgebiet der Allgäuer Alpen. In der Nähe, am Südostfuß des Schwarzen Grats, über einem Seitental der Oberargen, die Lungenheilstätte *Überruh* der Landesversicherungsanstalt Württemberg und das ebenfalls Sommer und Winter besuchte Pfarrdorf *Bolsterlang* (*Gasth. Kreuz*, 10 B.).

Von Großholzleute, vorbei *Hengelsweiher*, über (1 St.) *Maiserhöfen* zur ($\frac{3}{4}$ St.) *Argenbrücke* (Kunstabau) bei Riedholz; über *Grünenbach* zur Bst. *Röthenbach*. Weiter: a) Mit der Zweigbahn nach *Lindau* 39 km; b) Mit der Zweigbahn über *Lindenberg* nach *Scheidegg* 15 km, dann zu Fuß über *Möggers* und den *Pfänderrücken* (s. S. 76) nach *Bregenz* 4 St. Näheres siehe *Grieben*: *Das Allgäu*.

5. Bodenseegürtelbahn Friedrichshafen—Lindau.

24 km, Sz. 23 Min., Pz. $\frac{3}{4}$ St.

Die Bahn führt von *Friedrichshafen* (S. 52) am See entlang mit schöner Aussicht aufs Gebirge nach (6 km) **Eriskirch**, 400 m, 380 Einw. (*Gasth. z. Adler*, 7 B., Ah., Rest., Café, Garten; *Zur Rose*), liebliches, von Obstbäumen umsäumtes Pfarrdorf an der *Schussen*, nahe deren Mündung in den See gelegen, einst besuchter Wallfahrtsort. Vom Friedhof umgebene alte *Pfarr- und Wallfahrtskirche*, ursprünglich gotisch, seit 1660 in der jetzigen Form umgebaut, freundlich-malerisches Bild, mit mancherlei Sehenswertem (Madonnenstatuen).

Fußweg an der *Schussen* entlang zum Strandbad *Langenargen* $\frac{1}{2}$ St. – Nach *Friedrichshafen* am Seeufer $\frac{3}{4}$ St.

10 km **Langenargen**, 398 m, 2000 Einw. (*Hotels: Kurhotel*, am See, 60 B. v. 2 *M.* an, P. v. 5 *M.* an, flW., Ah., Rest., Café, Garten; *Strandhotel z. Schiff*, 50 B. v. 2–2 $\frac{1}{2}$ *M.*, F. 1,20, P. 5 $\frac{1}{2}$ –7 $\frac{1}{2}$ *M.*, flW., Zh., Ah.; *Gasth. z. Löwen*, Seestr., mit *Depend.*, an der Dst., 50 B. v. 1,80–2 *M.*, F. 1, P. 5–6 *M.*, flW., Zh., Ah., Rest., Garten, gZj.; **H.-Pens. Helvetia**, am See, 25 B. v. 2 *M.* an, P. v. 5 *M.* an, flW., Ah., Rest., Café, Garten. – In den folgenden Häusern Z. v. 1 $\frac{1}{2}$ *M.* an, P. v. 4 $\frac{1}{2}$ *M.* an: *Engel*, 22 B., Ah., Garten; *Adler*; *Gasth. u. Pens. zum Bahnhof*, 14 B., Zh., Rest., Garten; *Magg*; *Argen*; *Krone*; *Seehof*, 6 B.; *Klett*. – *Privatwohnungen*. – *Cafés: Klett*; *Strandcafé*, Seeterrasse, auch Z. –